

lange; das zweyte ist nicht viel deutlicher; das dritte hingegen kan unhöflich klingen, wenn die Worte nicht vorsichtig ausgesprochen werden.

Darmant s. mank.

dauen s. tauen.

Daumpfas st. Dompfas führt Bergm. an.

Daune, die, st. Pflaumfeder, hört man auch hin und wieder in Deutschl. Einige, selbst Sischer, sagen (nach dem Plattd.) Dune oder Duhnfeder.

Daunen: oder daunend voll, s. taunen.

de st. der, die, das, z. B. de Pferd, rührt aus dem Plattd. her, ist aber jetzt pöb.

Debet, das, st. Schuld, hört man häufig, z. B. was ist mein Debet? Indessen hat dies lateinische Wort noch kein solches Bürgerrecht im Deutschen erhalten als Credit (welches nach einer zweyfachen Aussprache und Bedeutung bekannt ist.)

Deckel, der, st. Decke, selt.

Deddersaat st. Glachsdotter, führt Bergm. an.

Dehs s. Dähß.

deicht wird oft st. dicht gesagt; eben so undicht st. undicht.

Deistel, die, st. Deichsel ist Plattd.

Deiwel, der, st. Teufel, ist falsche Aussprache oder Ziererey.

Dens